

Eine neue Kohlentenerung in Aussicht. Die Genossenschaft der Wiener Kleinkohlenhändler hat an die Statthalterei eine Eingabe gerichtet, in der darauf hingewiesen wird, daß die Kleinhändler bei dem heutigen Verdienstsatz von 180 Kronen für 100 Kilogramm unmöglich ihr Auskommen finden können, weshalb die Subtiligung eines Regie- und Gewinnsatzes von insgesamt 35 Prozent der eigenen Beschickungskosten beschlossen wurde. Die erhöhten Gewinnsätze sollen bereits am 1. September in Kraft treten, wenn bis dahin nicht eine gegenteilige Entscheidung herabgelangt sein sollte. Die Erhöhung wird damit begründet, daß der Umsatz bei den knappen Vorräten an Brennstoff ein beschränkter ist. Der Ausfall, der also dadurch den Kleinhändlern in ihrem Verdienst erwächst, soll ganz einfach von den Verbrauchern gedeckt werden.